

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Versickerung von Niederschlagswasser in den Untergrund gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz

Stadt Duisburg

Amt für Baurecht und betrieblichen Umweltschutz

Untere Wasserbehörde

Friedrich-Wilhelm-Str. 96

47051 Duisburg

I. Allgemeines

Antragsteller:

Name:	
Straße, Hsnr.:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	

Grundstückseigentümer des Versickerungsstandorts (wenn nicht Antragsteller):

Name:	
Straße, Hsnr.:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	

II. Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis, das auf dem Grundstück

Straße, Hsnr.:	
PLZ, Ort:	
Gemarkung:	
Flur:	
Flurstück(e):	

Koordinaten nach ETRS89 (Ort der Versickerung)	
East-Wert	
North-Wert	

anfallende Niederschlagswasser in einer Menge von _____ l/s in den Untergrund einzuleiten.

Die Einleitung des Niederschlagswassers erfolgt

- auf dem Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt. *
- auf dem folgenden Grundstück: *

*) zutreffendes bitte ankreuzen

Straße, Hsnr.:	
PLZ, Ort:	
Gemarkung:	
Flur:	
Flurstück(e):	

Koordinaten nach ETRS89 (Ort der Versickerung)	
East-Wert	
North-Wert	

III. Bemessungsdaten des Grundstücks und der Versickerungsanlage:

1) Größe des Grundstücks (Flurstücke) insgesamt: _____ m²

2) Art, Material und Größe der angeschlossenen Dachfläche(n):

Art / Material	Größe
	m ²
	m ²
	m ²

3) Art, Material und Größe sonstiger vollversiegelter Flächen (Asphalt, Beton, Pflaster und Platten mit vollversiegelten Fugen):

Art / Material	Größe
	m ²
	m ²
	m ²

4) Art, Material und Größe sonstiger teilversiegelter Flächen (Betonverbundsteine, Pflaster- und Platten mit wasserdurchlässigen Fugen):

Art / Material	Größe
	m ²
	m ²
	m ²

5) Summe aller angeschlossenen befestigten Flächen (A_E) _____ m²

6) Beschaffenheit und Art des Untergrundes im Bereich der Versickerungsanlage:

7)

Geländehöhe im Bereich der Versickerungsanlage _____ m ü. NHN

HGW (höchster zu erwartender Grundwasserstand): _____ m ü. NHN

Abstand der Versickerungsanlage zu unterkellerten Gebäuden (min. 6 m): _____ m

Abstand der Versickerungsanlage zu Grundstücksgrenzen (min. 2 m): _____ m

IV. Schadlose Ableitung des Niederschlagswassers:

Ist bei dem Versagen oder bei der Überlastung der Versickerungsanlage eine schadlose Ableitung des Niederschlagswassers sichergestellt?

ja

nein

Wenn ja, wie und wohin erfolgt diese schadlose Ableitung der Niederschlagswässer?

V. Ergebnis der Bemessung und Auslegung der Versickerungsanlage:

(Berechnungen bitte beifügen)

1) Flächenversickerung (gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138):

erforderliche Versickerungsfläche: _____m²

2) Muldenversickerung (gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138):

erforderliches Muldenvolumen: _____m³

erforderliche Muldentiefe: _____m

3) (Rohr-)Rigolenversickerung (gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138):

Sohlbreite der Rigole: _____m

nutzbare Höhe der Rigole: _____m

nutzbare Länge der Rigole: _____m

Porenanteil der (Kies-) Füllung der Rigole (Speicherkoefizient): _____%

Rigolenspeichervolumen: _____m³

4) Mulden- Rigolenversickerung (gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138):

erforderliches Muldenvolumen: _____m³

erforderliche Muldentiefe: _____m

Sohlbreite der Rigole: _____m

nutzbare Höhe der Rigole: _____m

nutzbare Länge der Rigole: _____m

Porenanteil der (Kies-)Füllung der Rigole (Speicherkoefizient): _____%

Überlauf zwischen Mulde und Rigole vorhanden? ja nein

Erfolgt ein Ablauf der Rigole in ein Gewässer, Kanalisation oder weitere Rigole?

ja nein

5) Schachtversickerung (gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138):

Durchmesser (innen) des Schachtes: _____m

Tiefes des Schachtes: _____m

nutzbares Volumen: _____m³

6) Art der Vorbehandlung (gemäß DWA-A 138) (z.B. Bewachsene/ belebte Bodenzone oder Abwasserbehandlungsanlage mit DIBT-Zulassung für Kfz. befahrbare Flächen, Stellplätze oder bei sonstigen verunreinigten Flächen):

 Datum, Unterschrift der Grundstückseigentümerin,
 des Grundstückseigentümers, der oder des Bevollmächtigten

Antragsunterlagen:

Bitte den Antrag in 2 - facher Ausfertigung einreichen und wenn möglich zusätzlich digital an uwb@stadt-duisburg.de

- Antragsformular
- Übersichtsplan mit farblicher Kennzeichnung des Grundstücks
- Lageplan bzw. Zeichnung der geplanten Baumaßnahme/ des Grundstückes mit Eintragung der zu entwässernden Flächen, der Regenwasserleitungen und Versickerungseinrichtungen (Maßstab 1 : 250 oder 1:500)
- Hydraulische Berechnung nach Arbeitsblatt DWA-A138 für die Versickerungsanlagen)
- Schnittzeichnung der Versickerungsanlage mit Eintragung der Geländehöhen und des höchsten zu erwartenden Grundwasserstandes (HGW)
- Schichtenverzeichnis im Bereich der geplanten Versickerungsanlage

Bei Bauvorhaben mit einer an die Versickerungsanlage angeschlossenen Fläche von mehr als 500 qm zusätzlich:

Hydrogeologisches Gutachten oder Baugrunduntersuchung mit genauen Angaben zur Versickerungsfähigkeit und Beschaffenheit des Bodens im Bereich der Versickerung

Hinweise:

- Innerhalb von Wasserschutzgebieten ist das Niederschlagswasser vom Grundstück abzuleiten. Ist dies nicht möglich, ist es breitflächig über die belebte Bodenzone, z. B. über bewachsene Mulden zu versickern oder in ein Oberflächengewässer einzuleiten
- Weitere Unterlagen können bei Bedarf erforderlich werden